

Kinder tauchen in Welt der Technik ein

Anhand von Lego-Robotern erlernen Fünftklässler der Balinger Sichelschule die Grundlagen des Programmierens

Von Andreas Hennings

Balingen. Gebannt kniet Jesse in seinem Klassenzimmer vor einer großen weißen Fläche, auf der mit schwarzen Linien ein Parcours aufgezeichnet ist. Seinen zweirädrigen Roboter hat der Fünftklässler gerade per Knopfdruck in Bewegung gesetzt, jetzt rollt dieser eigenständig über den Boden. Und Jesse fiebert mit.

Die erste Rechtskurve meistert das Gerät problemlos, auch die zweite Kurve durchfährt es. Dann aber verlässt der Roboter die Strecke, nimmt eher Kurs in Richtung Heizung statt auf Kurve Nummer drei. »Mist«, sagt der Schüler, nimmt den Roboter und stößelt ihn im Nachbarzimmer an einen Computer.

Praktische Erfahrung steht im Mittelpunkt

Jesse weiß genau, woran's lag: Die Programmierung war noch nicht genau genug. Also schiebt er mit der Computer-Maus einen Regler nach links und verändert damit die spätere Fahrtstrecke seines Roboters. Beim nächsten Testlauf wird dieser dann wieder ein Stück länger auf der Strecke bleiben. Und so lenken die Schüler die Roboter immer weiter über die Geraden und durch Kurven – bis irgendwann der gesamte Parcours gemeistert ist.

Vor einem Jahr sammelten Schüler der Balinger Sichelschule erstmals Erfahrung darin, Roboter zu programmieren. Gestern lernten nun die diesjährigen Fünftklässler der Gemeinschaftsschule die Geräte kennen. Zweieinhalb Stunden durften sie damit arbeiten.



Roboter sorgen bei den Fünftklässlern der Sichelschule für Abwechslung vom Schullalltag. »Die Geräte sind ein toller Anreiz, sich mit der Technik auseinanderzusetzen«, sagt Helmut Posselt vom Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt Albstadt. Foto: Hennings

Möglich macht das eine Bildungspartnerschaft zwischen der Sichelschule und dem Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt Albstadt (NTS), der es sich auf die Fahne geschrieben hat, in der Region die mathematische, technische und naturwissenschaftliche Bildung zu stärken. Der NTS ist ein Gemeinschaftsprojekt des Regierungspräsidiums Tübingen,

des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung in Albstadt sowie der Albstädter Groz-Beckert-Stiftung. Zu den Angeboten des NTS gehört das Programmieren der Lego-Roboter.

»Ziel ist es, die Kinder für die Technik zu begeistern, vor allem auch die Mädchen«, sagt Edith Liebhäuser, Leiterin der Sichelschule. Die Kooperation mit dem NTS sei

daher »nachhaltig« ausgelegt. Bis zur zehnten Klasse soll den heutigen Fünftklässlern das Programmieren gelehrt werden, die Inhalte bauen Jahr für Jahr aufeinander auf.

Vor allem praktische Erfahrung sollen die Kinder dabei sammeln. »Die Schüler haben in kurzer Zeit viele Erfolgserlebnisse, wenn sie die Roboter programmieren. Das nimmt ihnen die Angst im

Umgang mit Technik«, erklärt Siegfried Haas, Lehrer an der Sichelschule. Gemeinsam mit Helmut Posselt vom NTS bringt er den Fünftklässlern die Grundlagen des Programmierens und der Informationstechnik bei. »Für die fünfte Klasse gibt es natürlich einen Anfängerkurs«, sagt Haas. Prinzipiell werde in der Industrie aber genauso gearbeitet.